

**Niederschrift über die
Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und neue Medien (10. Wahlzeit)
des Landkreises Trier-Saarburg am 08.11.2018 im Sitzungssaal der
Kreisverwaltung in Trier (Öffentlicher Teil).**

Beginn: **18:00** Uhr

Ende: **19:55** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Günter Britten	ab 18:55 Uhr
Frau Iris Hess	
Frau Sabina Quijano Burchardt	Vertretung für Herrn Peter Schiwiek
Herr Franz-Josef Reiter	
Herr Alfons Peter Rodens	
Herr Hans-Joachim Scherf	Vertretung für Herrn Lutwin Ollinger
Herr Markus Thul	
Frau Katharina Zimmer	ab 18:15 Uhr

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Raphael Schwier

Verwaltung

Herr Norbert Etringer	AL 5 - Schulen und Bildung
Herr Christoph Fuchs	Büroleiter
Herr Rudolf Müller	Leiter KVHS
Herr Rolf Rauland	GBL I
Frau Judith Waibel	Leiterin KMS

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Johannes Carduck	entschuldigt
Herr Johannes Gorges	entschuldigt
Herr Sascha Kohlmann	Vertretung für Herrn Johannes Carduck, entschuldigt
Frau Dr. Kathrin Meß	entschuldigt
Herr Stefan Metzdorf	Vertretung für Herrn Johannes Gorges, entschuldigt
Herr Lutwin Ollinger	entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis	entschuldigt
Frau Kreisbeigeordnete Jutta Roth-Laudor	entschuldigt
Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt	entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der Vorsitzende, Landrat Günther Schartz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Kultur und neue Medien (Schulträgerausschuss). Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende verpflichtet sodann den neuen Schülervertreter des Landkreises Trier-Saarburg, Herrn Rafael Schwier, auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten gemäß § 23 Abs. 2 i.V.m. § 40 der Landkreisordnung (LKO).

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Sie wird daher wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Beratung des Haushaltsplanes 2019; Beschlussempfehlung für den Teilhaushalt 3 - Abteilung 3 "Gebäudemanagement" und Abteilung 5 "Schulen und Bildung"; Vorlage: 0343/2018**
2. **Beratung des Haushaltsplanes 2019; Beschlussempfehlung für den Teilhaushalt Abteilung 2 „Kulturreferat“; Vorlage: 0394/2018**
3. **Information zum Jubiläum „50 Jahre Kreismusikschule Trier-Saarburg“ 2019
Vorlage: 0395/2018**
4. **Entscheidung über zwei heimatkundliche Förderanträge; Vorlage: 0396/2018**
5. **Sachstand "Integratives Schulprojekt Schweich"; Vorlage: 0345/2018**
6. **Erweiterung der Meulenwaldschule, Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache; Grundsatzbeschluss; Vorlage: 0346/2018**
7. **Übertragung des Schulvermögens der Grundschule Zerf an die Verbandsgemeinde Kell am See; Vorlage: 0351/2018/2**
8. **Informationen zur Mittagsverpflegung an den Ganztagschulen in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg; Vorlage: 0391/2018**
9. **Konzept zur digitalen Bildung an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg; Vorlage: 0393/2018**
10. **Mitteilungen und Verschiedenes; Vorlage: 0399/2018**

Öffentlicher Teil

1. **Beratung des Haushaltsplanes 2019; Beschlussempfehlung für den Teilhaushalt 3 - Abteilung 3 "Gebäudemanagement" und Abteilung 5 "Schulen und Bildung"**
Vorlage: 0343/2018

Protokoll:

Der **Vorsitzende** führt kurz in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Abteilungsleiter **Etringer**, der die verschiedenen Haushaltsansätze für den Bereich der Abteilung 5 – Schulen und Bildung näher erläutert. Da es hierzu keine Fragen seitens des Ausschusses gibt, geht der **Vorsitzende** näher auf die Haushaltsansätze der Abteilung 3 – Gebäudemanagement ein. In der aktuellen öffentlichen Diskussion steht die angekündigte Sanierung der Stefan-Andres-Halle in Schweich, auf die der **Vorsitzende** näher eingeht. Die Maßnahme könne nicht weiter verschoben werden, da die Fördermittel aus dem Investitionsprogramm KI 3.0 verausgabt werden müssen, so der **Vorsitzende**. Ausschussmitglied **Hess** merkt an, dass der Bedarf der Hallensanierung schon seit Längerem bekannt sei. **Landrat Schartz** führt hierzu aus, dass die Verwaltung an ihrer Kapazitätsgrenze sei, da zahlreiche Schulsanierungen zurzeit anstehen und abgewickelt werden. Zudem habe die Flüchtlingskrise in 2015 verschiedene Bauprojekte verzögert. Ausschussmitglied **Quijano Burchardt** nimmt die Vereine in die Pflicht, selbstständig nach Ausweichmöglichkeiten zu suchen. Der gerade von der Preisverleihung der Nikolaus-Koch-Stiftung (Platz 1 für die BBS Saarburg, Fachbereich Holztechnik) eingetroffene Geschäftsereichsleiter **Rauland** führt aus, dass der Verwaltung die Problematik in Schweich bekannt sei. Die Verzögerungen beim Neubau der Sporthalle am Integrativen Schulprojekt haben die Hallensituation in Schweich zusätzlich verschärft, da diese Halle noch nicht als Ausweichlösung zur Verfügung steht. Ausschussmitglied **Rodens** erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich möglicher Provisorien. Herr **Rauland** erklärt, dass in nächster Zeit Gespräche mit den Beteiligten stattfinden und nach Lösungen gesucht werde. Ausschussmitglied **Hess** nimmt die Vereine in Schutz, die sich nach ihrer Aussage sehr stark bemühen Lösungen zu finden. Der **Vorsitzende** ergänzt, dass die Vereine dennoch flexibel sein müssen und gegebenenfalls auf Hallen in näherer Umgebung zurückgreifen müssen. Sodann fährt der **Vorsitzende** mit weiteren Schulbaumaßnahmen fort. Hinsichtlich der Generalsanierung des Schulzentrums Saarburg übergibt er das Wort an Herrn **Rauland**. Dieser führt aus, dass am Schulzentrum Saarburg eine Generalsanierung anstehe, jedoch noch nicht geplant sei. Die im Haushaltsplan eingestellten Ansätze seien zur Erneuerung der Beleuchtung erforderlich, da die vorhandene marode Beleuchtung nicht mehr bis zur Generalsanierung in Betrieb bleiben könne.

Der **Vorsitzende** erläutert gemeinsam mit Herrn **Rauland** die langen Vorbereitungszeiten bei Schulbaumaßnahmen bevor mit den tatsächlichen Bauarbeiten begonnen werden könne. Diese langen Vorbereitungszeiten ergründen sich auf der zunehmenden Komplexität der Verfahren und der Einsparung von Stellen in der Verwaltung im Bereich der baufachlichen

Prüfung. Diese langen Vorbereitungszeiten seien den Bürgern mittlerweile schwer zu vermitteln. Der **Vorsitzende** kritisiert in diesem Zusammenhang die Art und Weise der Zuwendungsgewährung des Landes.

Im Anschluss erläutert Herr **Rauland** die Ansätze im Bauunterhalt. Hier sei ein starker Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Dieser sei jedoch mit der notwendigen Trinkwassernetzsanierung an der Levana Schule in Schweich zu erklären.

Da keine weiteren Fragen zu den Haushaltsansätzen im Teilhaushalt 3 sind ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Schulträgerausschuss erklärt sich mit dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2019, Teilhaushalt 3 – Abteilung 3 „Gebäudemanagement“ und Abteilung 5 „Schulen und Bildung“ einverstanden und empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, dem Verwaltungsentwurf zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

2. Beratung des Haushaltsplanes 2019; Beschlussempfehlung für den Teilhaushalt Abteilung 2 „Kulturreferat“ **Vorlage: 0394/2018**

Protokoll:

Der **Vorsitzende** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn **Fuchs**, Frau **Waibel** und Herrn **Müller** von der Verwaltung und übergibt das Wort an Herrn **Müller**. Dieser erläutert die Haushaltsansätze für den Bereich der Kreisvolkshochschule. Ausschussmitglied **Quijano Burchardt** kritisiert die wenig ambitionierten Teilnehmerzahlen. Herr **Müller** erläutert, dass momentan nicht das Ziel sei die Zahlen zu steigern, sondern vielmehr sei es ein Erfolg, wenn die Zahlen konstant blieben. Die Kreisvolkshochschule wird zukünftig den digitalen Bereich weiter ausbauen um auch jüngere Nutzer vermehrt anzusprechen. Zudem erklärt er, dass der größte Teil der Leiter und Leiterinnen der Außenstellen der Kreisvolkshochschule ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausführen und es vermehrt schwieriger werde Nachfolger in diesem Bereich zu finden.

Sodann stellt Frau **Waibel** die Haushaltsansätze für den Bereich der Kreismusikschule vor. Ausschussmitglied **Quijano Burchardt** erfragt die Auswirkungen der im letzten Jahr beschlossenen Satzungsänderung der Kreismusikschule. Frau **Waibel** gibt eine kurze Übersicht über die entstandenen Abmeldungen. Ausschussmitglied **Quijano Burchard** bedauert die

Abmeldungen, welche durch die Satzungsänderungen entstanden sind. Sie führt aus, dass es Sinn und Zweck der Kreismusikschule sei, gerade einkommensschwächeren Familien Zugang zu kultureller Bildung zu geben. Die Satzungsänderung hätte hier jedoch zu einem Ungleichgewicht geführt. Herr **Fuchs** erklärt, dass der Jahresfehlbetrag trotz der Satzungsänderung angestiegen sei. Die Kreismusikschule mit der Satzungsänderung in diese Richtung aufzustellen wurde politisch entschieden. Der **Vorsitzende** ergänzt, dass die Kreismusikschule im Vergleich nicht zu teuer sei.

Da keine weiteren Anmerkungen und Fragen bestehen, ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und neue Medien stimmt den vorliegenden Ansätzen des Haushaltsplans für das Jahr 2019, Teilhaushalt 2, Kulturreferat, zu und empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, dem Verwaltungsentwurf zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. **Information zum Jubiläum „50 Jahre Kreismusikschule Trier-Saarburg“ 2019**
Vorlage: 0395/2018

Protokoll:

Der Vorsitzende erteilt Frau Waibel das Wort. Frau Waibel stellt die geplanten Maßnahmen anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kreismusikschule vor.

4. **Entscheidung über zwei heimatkundliche Förderanträge**
Vorlage: 0396/2018

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage. Da keine Wortmeldungen vorliegen ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Bewilligung von einmaligen Zuschüssen
- für den Kulturgeschichtlichen Verein Hochwald e.V. in Höhe von 500
EUR,
- für das Institut für geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz
e.V. in
Höhe von 500 EUR zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5. **Sachstand "Integratives Schulprojekt Schweich"**
Vorlage: 0345/2018

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Herrn **Rauland**, der kurz die aktuelle Situation erläutert.

6. **Erweiterung der Meulenwaldschule, Schule mit den Förderschwer-**
punkten Lernen und Sprache; Grundsatzbeschluss
Vorlage: 0346/2018

Protokoll:

Der **Vorsitzende** führt kurz in die Thematik ein. Er erklärt, dass trotz zunehmender Inklusion die Förderschulen im Landkreis an ihre Kapazitätsgrenzen gelangen. Daher stünden bei der Meulenwaldschule in naher Zukunft bauliche Erweiterungsmaßnahmen an. Herr **Etringer** erklärt die Situation in der Mittagsverpflegung, welche aufgrund der fehlenden Mensa momentan in den Klassenräumen stattfindet. Ausschussmitglied **Hess** merkt an, dass der Platzbedarf frühzeitig bei der Stadt Schweich angezeigt werden sollte.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Schulträgerausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag die Erweiterung der Meulenwaldschule, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache in Schweich, entsprechend dem mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier noch abzustimmenden Raumprogramm zu beschließen. Die Finanzierung soll frühestens im Kreishaushalt ab 2020 sichergestellt werden. Die Planung und die Finanzierung sind dem Kreisausschuss zwecks Zustimmung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. **Übertragung des Schulvermögens der Grundschule Zerf an die Verbandsgemeinde Kell am See**
Vorlage: 0351/2018/2

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage und erläutert diese kurz. Der Ausschuss nimmt die Vorlage sodann ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

8. **Informationen zur Mittagsverpflegung an den Ganztagschulen in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg**
Vorlage: 0391/2018

Protokoll:

Der **Vorsitzende** führt kurz in die Thematik ein. Er stellt die Problematik der hohen Außenstände beim Essensgeld dar, welche insbesondere bei den Förderschulen auftreten. Er erläutert, dass ein Chipsystem, wie es in anderen Landkreisen teilweise praktiziert werde, bei Förderschulen keinen Sinn mache, da die Leidtragenden letztlich die Kinder seien. Ausschussmitglied **Hess** findet es unverständlich, dass viele Eltern ihre Beiträge zur Mittagsverpflegung ihrer Kinder nicht zahlen. Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder **Zimmer** und **Quijano Burchardt** erklärt Herr **Etringer** kurz die Kostenstruktur der Mittagsverpflegung. Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Erfahrungen des Landkreises Bernkastel-Wittlich hinsichtlich der Einführung eines Chipsystems. Der **Vorsitzende** betont, dass die Problematik der hohen offenen Forderungen beim Essensgeld nicht nur im Landkreis Trier-Saarburg aufträte, sondern ein weit verbreitetes Problem sei.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis.

9. Konzept zur digitalen Bildung an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg
Vorlage: 0393/2018

Protokoll:

Der **Vorsitzende** übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst das Wort an Herrn **Rauland**, welcher kurz die Historie sowie die aktuelle Situation darstellt. Er führt aus, dass in den letzten Jahren sehr viel Geld in die digitale Infrastruktur investiert worden sei, jedoch müsse nun auch die personelle Betreuung der IT-Ausstattung den gewachsenen Anforderungen angepasst werden. Der Landkreis mit seinen Schulen müsse sich für die immer weiter fortschreitende Digitalisierung positionieren.

Die neue Stelle soll die Schulen in ihrer konzeptionellen Ausrichtung unterstützen. Die Schulen sollen dabei nicht vereinheitlicht, sondern für jede Schule individuelle Lösungen erarbeitet werden. Diese zusätzliche IT-Fachkraft werde jedoch nur ein erster Schritt in einem langen Prozess sein.

Schülervertreter **Schwier** erkundigt sich nach der Lehrerfortbildung, da oftmals Technik angeschafft werde, in denen die Lehrer nicht geschult seien. Herr **Rauland** erklärt, dass die Lehrerfortbildung Aufgabe des Landes sei. Der Landkreis könne hier nur unterstützend tätig werden.

Der **Vorsitzende** fügt hinzu, dass eine Grundgesetzänderung geplant sei, wodurch es dem Bund ermöglicht werden soll, den Ländern Geld für Bildung zur Verfügung zu stellen. Das Land plane diese Gelder in die Lehrerfortbildung und die digitale Infrastruktur zu investieren.

Herr **Etringer** führt indes aus, dass der Weg zu einer digitalen Schule nur im Zusammenspiel des Schulträgers, der Schulbehörde und der Schule im Rahmen einer gemeinsamen Medienentwicklungsplanung erfolgen kann.

Ausschussmitglied **Thul** sieht die Zuständigkeit für die Technischen Assistenten beim Land. Ausschussmitglied **Reiter** stimmt dem zu und erläutert ein positives Beispiel aus dem Bereich der Naturwissenschaften. Der **Vorsitzende** erklärt, dass es immer wieder Abgrenzungsschwierigkeiten bei der Zuständigkeit zwischen dem Schulträger und der Schulbehörde gebe. Herr **Rauland** stellt klar, dass die neu zu schaffende Stelle auch ein starkes Signal an die Schulen und die Schulbehörde in Richtung Digitalisierung setzen soll.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Der Schulträgerausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung und Umsetzung eines Konzeptes „Lehren und Lernen an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg im digitalen Zeitalter“ beauftragt.

Dies beinhaltet insbesondere:

1. die Fortführung des eingeschlagenen Weges zur Ausstattung und Betreuung der Schulen im Bereich der Hardware und Software im Rah-

men der Aufgaben als Schulträger und mit Blick auf die Herausforderungen der digitalen Schule.

2. die Erarbeitung eines Vorschlags zur Planung, Steuerung und Umsetzung einer IT-Strategie für die Schulen des Kreises unter Benennung personeller Ressourcen.
3. die Erarbeitung eines Vorschlags für einen Medienentwicklungsplan zur Umsetzung an allen kreiseigenen Schulen entsprechend den Bedürfnissen der einzelnen Schularten.

Zur Vorbereitung und Umsetzung des Konzeptes, insbesondere aber um den Landkreis Trier-Saarburg für das Handlungsfeld „Digitale Bildung“ zukunftsfähig aufstellen zu können, wird eine zusätzliche IT-Fachkraft für den Bereich Schulen und Bildung eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

10. Mitteilungen und Verschiedenes Vorlage: 0399/2018

Protokoll:

Ausschussmitglied **Hess** stellt die Situation im Bereich des Schulzentrums in Schweich seit der Einzäunung dar. Sie erklärt, die bestehende Problematik habe sich lediglich vor den Zaun verlagert. Sie beklagt aufkommende Pöbeleien und fehlenden Respekt auf Seiten einiger Jugendlichen, die sich vor dem Schulzentrum aufhalten. Der **Vorsitzende** sieht hier die Verbandsgemeinde gefordert das Ordnungsamt verstärkt einzusetzen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentliche Teil der Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Landrat Günther Schartz)

Der Protokollführer:

(Martin Meyer)